



Europameisterschaft Taekwondo - Zweitar Tag endete mit Doppel-Gold für Deutschland: **Levent Tuncat und Pinar Budak werden Europameister**

(Joles / Terb) - Phänomenaler zweiter Turniertag für das Team der DTU. Levent Tuncat wiederholt seinen Vorjahrese Erfolg und sichert sich die Goldmedaille. Ebenfalls Gold für Pinar Budak. Die Wuppertalerin wurde Europameisterin in der Damenkategorie -59 kg. Die Nationenwertung führt nach dem heutigen Tag das Spanische Team an, nach dem dritten Titelerfolg.

Mit einer begeisternden Vorstellung beeindruckte in der Herrenklasse -58kg Levent Tuncat aus Duisburg, der mit spektakulären Aktionen zum Publikumsliedling des zweiten Tages avancieren sollte, und souverän den Titel des Europameisters gewann. Nach ungefährdetem Finaleinzug dominierte er auch hier das Geschehen gegen einen stark kämpfenden Alan Akoev aus Russland. Der 17-jährige Schüler erkämpfte sich bereits in der ersten Runde eine Führung, die er im weiteren Verlauf des Kampfes nicht mehr abgab, und vom jubelnden Publikum phrenetisch gefeiert wurde.

Die Ergebnisse:

1. Tuncat, Levent (GER) 2. Akoev, Alan (RUS) 3. Malik, Mokdad (FRA) 3. Redina, Diego (ITA)

Pech für Ann-Kathrin Herch in der Damenklasse -51kg. Das 1:4 gegen die spätere Finalistin Hanna Zajc aus Schweden bedeutete für die Nürnbergerin das Vorrundenaus. Die Schwedin verlor das an Höhepunkten arme Finale, erst kurz vor Ende sicherte sich ihre ukrainische Gegnerin, Ganna Soroka, den einzigen Punkt der Begegnung.

Die Ergebnisse:

1. Soroka, Gann (UKR) 2. Zajc, Hanna (SWE) 3. Shakaryan, Nelli (RUS) 3. Birba, Fotini (GR)

Der Lokalmatador aus Bonn, Mohamed Azamruie, begann in der Herrenkonkurrenz -67kg furios und entschied den ersten Kampf gegen den Norweger Rehman Moghal für sich. Die zweite Runde sollte für ihn jedoch die Endstation sein. Ein starker Oman Badia aus Spanien und umstrittene Punktvergaben bedeuteten das frühe Ende seiner Titelambitionen. Ungefährdeter Sieger dieser Klasse wurde ein stark aufgelgter Dennis Bekkers aus den Niederlanden. Er gewann das Finale gegen den Israeli Tom Hovav glatt mit 6:0 Punkten.

Die Ergebnisse:

1. Bekkers, Dennis (NED) 2. Hovav, Tom (ISR) 3. Dzitiev, Aslanbek (RUS) 3. Badia, Omar (ESP)

Den zweiten Titel für Deutschland sicherte an diesem Tage Pinar Budak. Nach starker Vorstellung über den gesamten Turnierverlauf gewann sie auch das Finale sicher mit 3:0 Punkten gegen die Schweizerin Nina Kläy. Lautstarker Applaus, der nach der Schlußsirene aufbrandete, bestätigte die exzellente Leistung der Wuppertalerin. Nach ihrem dritten Platz bei den letztjährigen Europameisterschaften in Riga, gelang ihr diesmal mit dem Gewinn des EM-Titels der ganz große Wurf.

Die Ergebnisse:

1. Budak, Pinar (GER) 2. Kläy, Nina (SUI) 3. Zubcic, Martina (CRO) 3. Calabrese, Veronica (ITA)

Das Finale der Herrenklasse bis 84kg sollte die Neuauflage des letztjährigen EM-Finals in Riga sein. Es standen sich der Türke Bahry Tanrikulu und der Spanier Jon Garcia gegenüber. Aus für das Publikum nicht nachvollziehbaren Punktvergaben ergab sich nach drei Runden ein Ergebnis von 3:3 Punkten. Im folgenden Sudden Death gelang Garcia der entscheidende Punkt. Somit sicherte er sich den EM-Titel und drehte das Ergebnis des letzten Jahres um. Unglücklich startete der deutsche Teilnehmer, Robert Hofman, dieser Klasse in das Turnier. Trotz starker Leistung mußte er sich in der ersten Runde seinem Gegner und späteren Bronzemedailengewinner aus Azerbaijan beugen.

Die Ergebnisse:

1. Garcia, Jon (ESP) 2. Tanrikulu, Bahry (TUR) 3. Bayramov, Tavakgul (AZE) 3. Zakrajsek, Tomaz (SLO)

Mit Sarah Stevenson aus Großbritannien und der Türkin Tuba Abub schafften zwei starke Gegnerinnen den Einzug in das Finale der Damenklasse -72kg. Nach ausgeglichenem Kampfverlauf konnte sich die Britin im letzten Drittel entscheidend absetzen, und gewann die Finalbegegnung mit 3:1 Punkten. Keinen Einfluß auf die Medaillenvergabe konnte die deutsche Starterin Susen Berger nehmen. Sie unterlag im Viertelfinale der Niederländerin Annette van Deursen mit 2:0 Punkten.

Die Ergebnisse:

1. Stevenson, Sarah (GB) 2. Abub, Tuba (TUR) 3. Los Arcos, Aitzibe (ESP) 3. van Deursen, Annette (NED)

Mit dem Gewinn der beiden Titel klettert das Deutsche Team nach dem zweiten Wettkampftag auf den zweiten Rang der Nationenwertung. Diese wird weiterhin von Spanien angeführt. Am letzten Wettkampftag stehen bei den Damen die Welter- und Schwergewichtskategorie an. Bei den Herren fallen die Entscheidungen in den Kategorien Bantam-, Welter- und Schwergewicht.

Official Sponsors of the European Championships in Germany 2006:

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

sporthilfe

**Bundesministerium
des Innern**

Dae do